

JAHRESBERICHT **2025**

**Das Netzwerk für
soziale in Europa**



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Europäische Soziale Netzwerk (ESN)

Das Europäische Sozialnetzwerk (ESN) vertritt die Interessen öffentlicher Sozialdienste, die in Europa soziale Dienstleistungen erbringen, finanzieren, planen, verwalten und beaufsichtigen sowie als Arbeitgeber fungieren.

Das ESN inspiriert Führungskräfte im Sozialwesen, das Leben der Menschen in ihrem alltäglichen Lebensumfeld zu verbessern. **Dazu schafft und vermittelt es Wissen, um die Politik und Praxis der öffentlichen Sozialdienste zu stärken.** Dies umfasst Unterstützungsleistungen und gemeindenahe Dienste zur Armutsbekämpfung, zur Förderung der sozialen Integration und Autonomie, zum Schutz von Kindern und Menschen mit Behinderungen sowie zur Pflege und Unterstützung älterer Menschen, obdachloser Menschen und von Menschen und Familien in benachteiligten sozioökonomischen Lebenslagen.

Diese Veröffentlichung wurde durch das Programm der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation „EaSI“ (2021-2027) finanziell unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://ec.europa.eu/social/easi>.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen spiegeln nicht notwendigerweise die Position oder Meinung der Europäischen Kommission wider.

Veröffentlicht: Januar 2026
Copyright © The European Social Network 2026

Das Urheberrecht dieser Veröffentlichung liegt beim Europäischen Sozialen Netzwerk (ESN). Das Europäische Soziale Netzwerk behält die redaktionelle Verantwortung für eventuelle Ungenauigkeiten oder Unstimmigkeiten in diesem Bericht.

Royal Library of Belgium | Legal Depot:D/2026/14.711/1

Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorsitzenden.....	4
Brief des Geschäftsführers.....	5
2025 in Zahlen	6
2025 Aktivitäten	7
WEITERGEBEN - Aktuelle Politik und Praxis.....	8
ESN-Mitgliederforum.....	10
Mitglied werden.....	11
Peer-Learning Besuche	12
Beiträge zur EU-Politik	13
AUFBAUEN - Wissen zur Entwicklung qualitativ hochwertiger Angebote	14
Arbeitsgruppe „Transformation und Resilienz sozialer Dienste“	16
Arbeitsgruppe „Qualität der sozialen Dienste“	16
EU-Projekte.....	17

INFORMIEREN - Internationale und nationale Politikgestaltung	18
Sozialdienstleistungsindex 2025	20
Auf dem Weg zur ersten EU-Strategie zur Bekämpfung der Armut.....	21
NETZWERKEN - mit Entscheidungsträgerinnen, -trägern und Fachkolleginnen und -kollegen aus ganz Europa	22
2025 Europäische Konferenz des Sozialwesens.....	24
2025 Europäischer Preis für das Sozialwesen	26
Partner werden.....	29
Struktur, Finanzen, ESN-Sekretariat	30
25 Jahre ESN.....	32



Brief des Vorsitzenden

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Europäischen Sozialen Netzwerks empfinde ich Stolz und tiefe Dankbarkeit. Dieser Jahrestag ist mehr als nur eine Zahl – er spiegelt das Engagement, die Kreativität und die Zusammenarbeit so vieler Menschen wider, die an ein stärkeres Sozialwesen für alle glauben.

Im Laufe der Jahre hat sich das ESN zu einer lebendigen Gemeinschaft entwickelt, in der Ideen in die Tat umgesetzt werden und Partnerschaften echte Wirkung erzielen. Ohne das Engagement unserer Mitglieder, Partner und des ESN-Teams wäre dies alles nicht möglich gewesen. Vielen Dank für Ihre harte Arbeit und dafür, dass Sie das ESN zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Mit Blick auf die Zukunft bleibt unsere Mission klar: Wir wollen die sozialen Dienste stärken, Innovationen vorantreiben und sicherstellen, dass Inklusion und Resilienz unsere Arbeit leiten. Die Herausforderungen sind groß, aber gemeinsam verfügen wir über die Erfahrung und die Entschlossenheit, eine bessere Zukunft zu gestalten.

Auf geht's zur nächsten Etappe: Aufbauend auf 25 Jahren Fortschritt setzen wir diese Reise mit Optimismus und Zielstrebigkeit fort.

Herzliche Grüße

Christian Fillet
Vorsitzender, Europäisches
Soziales Netzwerk

Brief des Geschäftsführers

Liebe Mitglieder und Partner des Europäischen Sozialen Netzwerks,

2025 war ein bemerkenswertes Jahr der Zusammenarbeit und des Wandels. Auf der 33. Europäischen Konferenz des Sozialwesens kamen im dänischen Aarhus fast 700 Delegierte aus 38 Ländern zu unserer zweitgrößten Veranstaltung aller Zeiten zusammen. Unter dem Motto „Wo Pflege auf Technologie trifft“ stellten sie eindrucksvoll unter Beweis, dass Technologie und menschliche Beziehungen Hand in Hand gehen müssen.

Wir feierten stolz das 25-jährige Bestehen des ESN, ein Meilenstein, der unser anhaltendes Engagement für die Gestaltung eines besseren Sozialwesens in ganz Europa widerspiegelt. Unser Mitgliederforum zum Jubiläum in Warschau hat einen ehrgeizigen Kurs für 2026–2030 festgelegt, bei dem die Modernisierung der Sozialdienste im Mittelpunkt unserer zukünftigen Strategie steht.

Mehr als 300 Delegierte aus 25 Ländern kamen zum bislang größten Europäischen Preis des Sozialwesens zusammen und würdigten innovative Programme, die echte und nachhaltige Veränderungen bewirken.

Durch wegweisende Veröffentlichungen und den Austausch von Erfahrungen über soziale Dienstleistungen, deren Reichweite, Qualität und Krisenmanagement haben wir Impulse für ein Europa gesetzt, in dem niemand zurückgelassen wird.

Nehmen wir diesen Geist mit ins Jahr 2026 und inspirieren wir die Verantwortlichen für soziale Dienstleistungen, das Leben der Menschen in ihrem Lebensumfeld zu verbessern!

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Sozialwesens in Europa.

Alfonso Lara-Montero
Geschäftsführer, Europäisches Soziales Netzwerk



2025 in Zahlen

186 Mitglieder in **32** Ländern

13 ESN-Veranstaltungen

56 ESN-Vorträge auf Veranstaltungen

66,500 Webseiten-Nutzerinnen und -Nutzer

496 Teilnehmende an Veranstaltungen im Rahmen des von der EK kofinanzierten Arbeitsprogramms

1,897 Downloads von Publikationen

24,000 News-Abonnentinnen und Abonnenten

Europäischer Preis für das Sozialwesen

27,000 Abgegebene Stimmen

135 Bewerbungen aus **28** Ländern

72 Projekte in der engeren Auswahl

302 Delegierte aus **25** Ländern bei der Preisverleihung

Europäische Konferenz des Sozialwesens

24 Rednerinnen und Redner

113 Moderatorinnen und Moderatoren

45 Sessions

670 Delegierte aus **38** Ländern

2025 Aktivitäten

7./8. April
Warschau, Polen

ESN-Mitgliederforum



10./11. September
Tallinn, Estland

Arbeitsgruppe
„Transformation und Resilienz“



15. Oktober
Brüssel, Belgien

Europäischer Runder Tisch „Auf dem Weg zur ersten EU-Strategie zur Bekämpfung der Armut“



18./19. November
Brüssel, Belgien

Arbeitsgruppe „Qualität der sozialen Dienste“



22.-25. Juni
Aarhus, Dänemark

Europäische Konferenz des Sozialwesens 2025



14./15. Oktober
Brüssel, Belgien

Sozialdienstleistungsindex 2025



13./14. November
Madrid, Spanien

Europäischer Preis für das Sozialwesen 2025



19. November
Brüssel, Belgien

Europäischer Runder Tisch: „Qualität der sozialen Dienste“

WEITERGEBEN

Aktuelle Politik
und Praxis

Unsere Mitglieder

Das ESN vereint **186 Organisationen** aus **32 Ländern**, die Millionen erfahrene Fach- und Führungskräfte des Sozialwesens in ganz Europa und darüber hinaus vertreten.

Zu unseren Mitgliedern zählen nationale Verbände von Führungskräften im Sozialwesen, nationale, regionale und lokale Abteilungen für soziale Dienste in Ministerien, Regionen, Landkreisen, Städten und Gemeinden, Universitäten und Institute für angewandte Forschung, die sich mit der Verbesserung sozialer Dienste befassen, Träger sozialer Dienste sowie Aufsichts- und Kontrollbehörden.



ESN 2025 MEMBERS FORUM

Sharing Achievements, Shaping Future Social Services

7-8 April, Warsaw, Poland

Alle vier Jahre bringt unser Mitgliederforum ESN-Mitglieder und Entscheidungsträger der EU zusammen, um über die Zukunft der sozialen Dienste in Europa zu diskutieren und unsere Strategie für die kommenden Jahre auszuarbeiten. Bei der Veranstaltung in Warschau (Polen), die in Zusammenarbeit mit der polnischen EU-Ratspräsidentschaft stattfand, gab es von Expertinnen und Experten geleitete Fachdiskussionen, interaktive Sitzungen und gemeinsame Workshops, bei denen es um die dringendsten Herausforderungen im Bereich der sozialen Dienste ging, darunter Personalmangel, nachhaltige Finanzierungsmodelle und die Umgestaltung der Pflege, mit besonderem Schwerpunkt auf Innovation und personenzentrierten Ansätzen.

Am ersten Tag kamen Kolleginnen und Kollegen zudem zu einem Workshop zum Thema Langzeitpflege (LTC) zusammen, bei dem die Entwicklung innovativer Lösungen für die Bedürfnisse einer alternden Bevölkerung in Europa im Mittelpunkt stand.



Das ESN-Mitgliederforum war ein wichtiger Meilenstein bei der Ausarbeitung der ESN-Strategie 2026–2030. An zwei Tagen fanden gemeinsame Diskussionen und Überlegungen mit unseren Mitgliedern statt, um die Prioritäten für die kommenden Jahre festzulegen.

Gemeinsam veranstaltet mit:



Im Rahmen der:



Mitglied werden

Das Europäische Soziale Netzwerk (ESN) vertritt die Interessen öffentlicher Sozialdienste, die soziale Dienstleistungen in Europa erbringen, finanzieren, planen, verwalten und beaufsichtigen sowie als Arbeitgeber fungieren.

Organisationen, die uns als Mitglied beitreten möchten, haben je nach Art der Mitgliedschaft Zugang zu bestimmten Vorteilen, wie z.B.:

- Ermäßigte Teilnahmegebühren für unsere wichtigsten Veranstaltungen: den Europäischen Preis für das Sozialwesen (ESSA) und die Europäische Konferenz des Sozialwesens (ESSC)
- Zugang zum Mitgliederbereich, in dem das ESN und seine Mitglieder zusammenarbeiten und Wissen und Best Practices austauschen können
- Präsentation in unserer Online-Bibliothek und auf unserer Webseite
- Regelmäßige Informationen über die Aktivitäten der Mitglieder und das Monitoring der EU-Politik
- Bezuschusste Teilnahme an ausgewählten Aktivitäten im Rahmen von Programmen, die von der Europäischen Kommission kofinanziert werden
- Teilnahme an unserem Programm für Peer-Learning-Besuche
- Maßgeschneiderte Unterstützung beim Aufbau von Kontakten zu bestimmten Mitgliedern

Unsere derzeitigen Formen der Mitgliedschaft sind:

Kernmitglieder: Behörden, Verbände von Verantwortlichen sozialer Dienste

Assoziierte Mitglieder: Berufsverbände; Aufsichts- und Planungsbehörden; Träger sozialer Dienste; Einrichtungen für angewandte Forschung

Mitgliedschaft im Beirat

Alle ESN-Mitglieder können die Aufnahme in den Beirat beantragen, der das ESN in Fragen der strategischen Ausrichtung berät. Der ESN-Beirat setzt sich aus 20 bis 25 Organisationen zusammen und trifft sich zweimal jährlich.

Für weitere Informationen darüber, wie Sie dem ESN beitreten können, nutzen Sie bitte das Kontaktformular über den untenstehenden Link. Alternativ können Sie sich auch direkt an unser Mitgliedschaftsteam unter membership@esn-eu.org wenden.



Peer-Learning Besuche

Seit 2014 bietet das Peer-Learning-Besuchsprogramm des ESN den Mitgliedern die Möglichkeit, voneinander zu lernen, den Austausch und die Unterstützung untereinander zu stärken sowie bewährte Verfahren an die eigenen Kontexte anzupassen.

Im Jahr 2025 organisierte das ESN zwei Peer-Learning-Besuche, die sich auf Qualitätsverbesserung und Programme zur Verbesserung des Kinderschutzes konzentrierten. So besuchte eine Delegation der französischen Gesundheitsbehörde Haute Autorité de Santé (HAS) die schottische Sozialaufsichtsbehörde (Care Inspectorate), um diese bei ihrer laufenden Arbeit zu unterstützen, die nationalen Evaluierungsrahmen zu aktualisieren, die Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer zu stärken und die Datensysteme zu verbessern.

Bei einem zweiten Besuch kam die Sozialabteilung des Stadtrats von Riga mit dem Département Yvelines in Frankreich zusammen, um über die Neugestaltung von Dienstleistungen, die professionelle Unterstützung von Pflegefamilien sowie verbesserte Maßnahmen für ältere Jugendliche und Kinder mit Migrationshintergrund zu diskutieren.

 Kofinanziert von der Europäischen Union



“

Eine großartige Gelegenheit, von Gleichgesinnten zu lernen, Praktiken auszutauschen und gemeinsam die soziale Pflege in ganz Europa zu stärken.”

Cécile Lagarde, Programmmanagerin,
Nationale Behörde für Pflegequalität,
Frankreich



“

Die Teilnahme am Peer-Learning-Besuchsprogramm bringt nicht nur neue Ideen und Perspektiven, sondern bestätigt auch, dass wir mit unseren eigenen Plänen auf dem richtigen Weg sind. Sie bietet uns die Möglichkeit, bestehende Praktiken zu vergleichen und – was besonders wichtig ist – unsere eigene Arbeit zu reflektieren und zu bewerten.”

Martins Moors - Leiter der Abteilung für Sozialverwaltung und stellvertretender Direktor des Wohlfahrtsamts des Stadtrats, Lettland

Beiträge zur EU-Politik

Das Europäische Soziale Netzwerk hat mit seinen Stellungnahmen zu den öffentlichen Konsultationen der Europäischen Kommission zum **mehrfährigen Finanzrahmen (MFR)**, zum **Neuen Aktionsplan zur Europäischen Säule sozialer Rechte (EPSR)** sowie zur **EU-Strategie zur Bekämpfung der Armut** maßgeblich die Gestaltung wichtiger politischer Debatten in der EU beeinflusst.

Der nächste **MFR sollte der Finanzierung gemeindenaher Sozialdienstleistungen Vorrang einräumen, Partnerschaften mit regionalen und kommunalen Behörden fördern und sicherstellen, dass EU-Mittel die soziale Eingliederung, die Entwicklung der **Arbeitskräfte** und eine **Pflegegarantie** für alle unterstützen.**

In seinen politischen Empfehlungen für den **Neuen Aktionsplan zur Europäischen Säule sozialer Rechte** fordert das ESN, die **EU-Finanzierung an die Umsetzung der Säule zu knüpfen**, den Zugang, die Versorgungsdichte und die Qualität öffentlicher Sozialdienstleistungen zu verbessern sowie in ganzheitliche Angebote, Langzeitpflege und Programme zur sozialen Eingliederung zu investieren.

In dem Beitrag zur **EU-Strategie zur Bekämpfung der Armut** plädiert das ESN für einen mehrdimensionalen Ansatz, einen **Qualitätsrahmen** für soziale Dienstleistungen, eine **Strategie für Beschäftigte im Sozialwesen** sowie eine personenzentrierte Unterstützung und gezielte Maßnahmen für Bevölkerungsgruppen in prekären Situationen.

Lesen Sie unsere Publikationen



ESN-Stellungnahme zur öffentlichen Konsultation der **Europäischen Kommission zur EU-Anti-Armuts-Strategie**



ESN-Stellungnahme zur öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zu: „**Der nächste EU-Haushalt (MFR) – Umsetzung der EU-Finanzierung mit den Mitgliedstaaten und Regionen**“



Europäischer Preis für das Sozialwesen 2025



ESSC 2025 - Soziale Dienste im Wandel: Wo Fürsorge auf Technologie trifft



Europäischer Sozialdienste-Index 2025 – Analyse im Ländervergleich



Europäischer Rahmen für Qualität in Sozialen Diensten



Rahmenwerk für Krisenmanagement in Sozialen Diensten



AUFBAUEN

Wissen zur Entwicklung
qualitativ hochwertiger
Angebote

Working Group on Social Services Transformation and Resilience

Tallinn, Estonia
10-11 September 2025

Working Group on Quality in Social Services

Brussels, Belgium
18-19 November 2025

In den letzten Jahren gab es mehrere Krisen – Pandemien, geopolitische Instabilität, Naturkatastrophen und Cyberangriffe –, die die Sozialdienste in ganz Europa vor große Herausforderungen gestellt haben. Als Reaktion darauf kam die Arbeitsgruppe „Transformation und Resilienz sozialer Dienste“ des ESN in Tallinn zu ihrer vierten und letzten Sitzung zusammen, um einen ersten Rahmen für das Krisenmanagement im Bereich der sozialen Dienste zu entwickeln.

Die Teilnehmenden diskutierten Fallstudien, die die Bedeutung von schnellem Handeln, behördenübergreifender Zusammenarbeit und klarer Kommunikation mit den Nutzerinnen und Nutzern der Dienste für eine wirksame Krisenbewältigung hervorheben. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse schlugen sie einen Rahmen für das Krisenmanagement vor. Dieser legt den Fokus auf organisatorische Flexibilität, systematische Risikobewertung, gut ausgebildetes Personal, klare Führungsrollen, verbesserte Kommunikation zwischen Diensten und Nutzer:innen sowie den Einsatz von Technologie zur Krisenvorhersage und -bewältigung.

Die Ergebnisse des Treffens mündeten in die Entwicklung des ersten Rahmenwerks für das **Krisenmanagement im Sozialwesen in Europa**. Das Rahmenwerk zielt darauf ab, die Widerstandsfähigkeit und Vorsorge des Sozialwesens für künftige Krisen zu verbessern. Das vollständige Rahmenwerk steht als Download auf der Webseite des ESN zur Verfügung.

Veranstalter: Tallinn



Kofinanziert von der Europäischen Union

Derzeit aktualisieren oder überarbeiten viele Sozialdienstaufsichtsbehörden, öffentliche Stellen und Leistungserbringer in ganz Europa ihre Qualitätsstandards. Der bestehende freiwillige europäische Qualitätsrahmen für Sozialdienstleistungen aus dem Jahr 2010 ist mittlerweile veraltet. Ausgehend von der Erkenntnis, dass ein moderner Ansatz erforderlich ist, der dem heutigen Verständnis von Qualität entspricht, hat die Arbeitsgruppe „Qualität der sozialen Dienste“ einen aktualisierten europäischen Rahmen entwickelt. Dieser wurde dieses Jahr bei einem Runden Tisch im Europäischen Parlament vorgestellt.

Der über vier Jahre von der Arbeitsgruppe erarbeitete Vorschlag enthält 23 übergeordnete Standards, die auf einer Auswertung neuer Trends und wichtiger Qualitätsgrundsätze basieren. Die Standards sind als personenbezogene „Ich-Aussagen“ und anbieterorientierte „Wir-Aussagen“ formuliert und werden durch konkrete Vereinbarungen ergänzt, die ihre Umsetzung in der Praxis unterstützen sollen. Die ersten Reaktionen von Regulierungsbehörden, Leistungserbringern und EU-Beamten waren sehr positiv. Sie hoben die Klarheit und die Relevanz für nationale Reformen hervor.

Das ESN ermutigt nun die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten, den Vorschlag zur Aktualisierung des freiwilligen EU-Rahmens zu nutzen. Währenddessen planen wir lokale Pilotprojekte, um die Umsetzung in ganz Europa sicherzustellen.



Kofinanziert von der Europäischen Union

EU-Projekte

ESN-Partner in den folgenden Projekten:

ACE – Umgestaltung der häuslichen Pflege für ältere Menschen durch beschleunigte Nutzung technologischer Innovationen.

Eldicare 2.0 – Unterstützung der Weiterqualifizierung und Umschulung von Fachkräften in der Langzeitpflege, um den Pflegebedürfnissen älterer Menschen besser gerecht zu werden.

LAUREL – Entwicklung eines ganzheitlichen Modells für die Langzeitpflege, das sowohl gesundheitliche als auch soziale Aspekte berücksichtigt.

NEAR – Stärkung einer wirksamen Vormundschaft für unbegleitete Kinder.

INSPIRE – Evidenzbasierte Unterstützung bei der Entwicklung eines Rahmens für Sozialdienstleistungen im ländlichen Raum.

COMHOM – Einsatz datengestützter Lösungen, digitaler Instrumente und innovativer Verfahren zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit.

ESN-Leitprojekte:

ECSILI – Übertragung eines Sozialintegrationsmodells aus der spanischen Region Andalusien zur Unterstützung der sozialen Eingliederung ukrainischer Flüchtlinge in den Städten Warschau und Arad.

Die folgenden Projekte wurden 2025 abgeschlossen:

LINK – Entwicklung eines Modells, das Fachkräften im Gesundheits- und Sozialwesen dabei hilft, innovative Lösungen für komplexe und sich wandelnde gesellschaftliche Herausforderungen zu finden.

SISWEC – Unterstützung zur Verbesserung der Kompetenzen von Fachkräften im Sozialwesen im Hinblick auf die Bewältigung großer Krisen in Europa.

ESN-Technische Unterstützung

Das Europäische Soziale Netzwerk (ESN) bietet maßgeschneiderte technische Unterstützung, um öffentliche Sozialdienste bei der Modernisierung ihrer Leistungserbringung und der Verbesserung ihrer Qualität zu unterstützen. Im Jahr 2025 schloss das ESN ein Programm ab, das aus dem Aufbau- und Resilienzfonds finanziert wurde und die Konzeption eines neuen Modells für die Pflege in Wohnheimen unterstützte. Dazu gehörte auch eine Kosten-Nutzen-Analyse, die als Leitfaden für nachhaltige Investitionen dient. Darüber hinaus haben wir eine Überprüfung alternativer Betreuungsmodelle in Malta durchgeführt und dabei die Verbindungen zum Kinderschutz sowie Wege zu familien- und gemeindebasierter Unterstützung untersucht. Parallel dazu unterstützte das ESN die Übertragung unseres Vorschlags für einen europäischen Qualitätsrahmen für soziale Dienste auf die praktische Arbeit vor Ort mit dem Provinzialrat von Gipuzkoa im Baskenland.

Mehr über ESNs europäische Projekte auf unserer Website erfahren:

<https://www.esn-eu.org/european-projects>

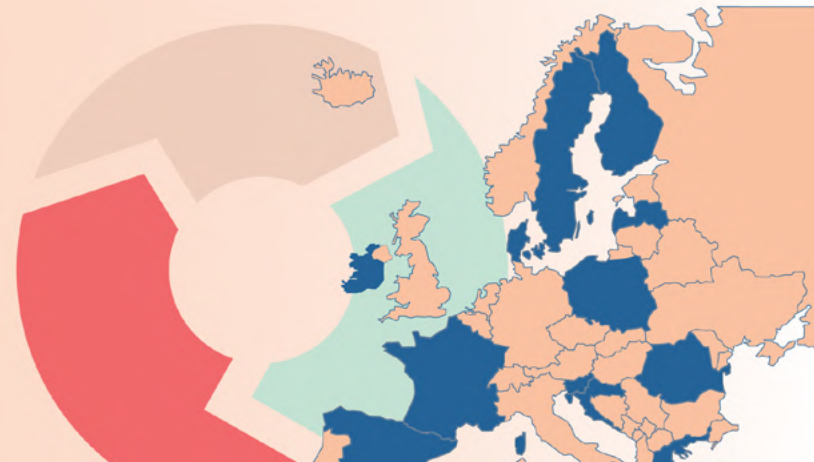
INFORMIEREN

Internationale und nationale
Politikgestaltung



European Social Services Index

Brussels, Belgium
14 - 15 October 2025



Der **Europäische Sozialdienstleistungsindex (ESSI)**, den das Europäische Parlament 2024 gebilligt hat, ist eine Initiative des ESN aus dem Jahr 2023. Sie soll die Situation sozialer Dienste in verschiedenen europäischen Ländern besser erfassbar und vergleichbar machen.

Jedes Jahr sammelt und vergleicht das ESN mit Unterstützung einer speziellen Arbeitsgruppe nationale Daten zu sozialen Dienstleistungen in Bezug auf **Gesetzgebung, Ausgaben und Leistungsumfang**. Im Jahr 2025 umfasste der ESSI 16 Länder.

Die gesammelten Daten sollen die Europäische Kommission bei der Formulierung von Empfehlungen an die nationalen Regierungen im Rahmen des Europäischen Semesters unterstützen.

Zu den wichtigsten Erfordernissen, die in der diesjährigen länderübergreifenden Analyse ermittelt wurden, gehören:

- Einführung einer europäischen Strategie für Beschäftigte im Sozialwesen.
- Vorrangige Entwicklung gemeindenaher Sozialdienstleistungen, auch durch EU-Mittel.
- Festlegung gemeinsamer Datenindikatoren für die nationale Erhebung und Berichterstattung der EU-Länder über Ausgaben und Leistungsumfang im Bereich der Sozialdienstleistungen.

Die diesjährige länderübergreifende Analyse des ESSI steht als Download auf der Webseite des ESN zur Verfügung.



“

Der ESSI ist nicht nur ein technisches Instrument, sondern bildet auch die Grundlage für eine reaktionsfähige Sozialpolitik. Diese stellt sicher, dass Entscheidungen selbst bei knappen Ressourcen fair, strategisch und auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet bleiben.“

Ana Radulescu, Zentrum für Ausbildung und Evaluierung in der Sozialarbeit, Rumänien

Towards the First-ever EU Anti-Poverty Strategy

Roundtable - European Parliament

Brussels, Belgium
15 October 2025



Nach der Bekanntgabe der ersten EU-Strategie zur Bekämpfung der Armut organisierte das ESN einen Runden Tisch, um über die Vielschichtigkeit der Armut und die Bedeutung öffentlicher Sozialdienste für die Ausgestaltung dieser Strategie zu diskutieren. Ziel war es auch, sicherzustellen, dass die erforderlichen Ressourcen für eine erfolgreiche Umsetzung bereitgestellt werden.

Andieser Veranstaltung, die von den Europaabgeordneten Idoia Mendia und Michał Szczerba ausgerichtet wurde, nahmen Vertreterinnen und Vertreter der EU, nationaler Regierungen und sozialer Dienste aus ganz Europa teil. Bereichert wurde sie durch wichtige Erkenntnisse aus dem Europäischen Sozialdienstleistungsindex des ESN.

ESN-Mitglieder aus Frankreich, den Niederlanden, Malta und Kroatien lieferten konkrete Beispiele dafür, wie ihre nationalen Regierungen Menschen mit niedrigem Einkommen unterstützen, Anreize für aktive Integration schaffen und Obdachlosigkeit verhindern.

Veranstalter:



Kofinanziert von der Europäischen Union



“

Die Bereitstellung von Dienstleistungen vor Ort ist die eigentliche Herausforderung, und hier können wir sicherstellen, dass die Armutsbekämpfung tatsächlich gelingt.“

Katarina Ivanković Knežević,
Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und
Integration, Europäische Kommission



NETZWERKEN

mit Entscheidungsträgern
und Fachkolleginnen und
-kollegen aus ganz Europa



2025
European
Services A

25 Years
of ESN

European Social Services Conference 2025

Transforming Social Services Where Care Meets Tech

22-25 June 2025,
Aarhus, Denmark

Veranstalter:



Unterstützt von:



Im Rahmen der:



In Zusammenarbeit mit:



Auf der 33. Europäischen Konferenz des Sozialwesens, die unter der EU-Präsidentschaft Dänemarks stattfand, diskutierten wir, wie einerseits beziehungsorientierte Wohlfahrtskonzepte und andererseits Wohlfahrtstechnologie wichtige Triebkräfte für den Wandel im Sozialwesen sind.

Die von der Stadtverwaltung Aarhus in Zusammenarbeit mit der dänischen Region Midtjylland und den Ministerien für Soziales und Senioren veranstaltete Konferenz bot eine Plattform, um zu erörtern, wie die Kombination aus beziehungsorientierten Ansätzen und Technologie in sozialen Diensten eine starke Synergie schafft, die die Effizienz, Zugänglichkeit, Personalisierung, das Vertrauen und die Empathie steigert.



“

Der Austausch von Erfahrungen auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene macht einen echten Unterschied.“

Sophie Hæstorp Andersen,
Ministerin für Soziales und Wohnungswesen,
Dänemark

“

Die Langzeitpflege sollte den Bedürfnissen jedes Einzelnen gerecht werden, und nicht allen Menschen die gleichen Leistungen zukommen lassen.“

Mette Kiergaard,
Ministerin für Senioren, Dänemark

“

Wir müssen neue Wege gehen, um sicherzustellen, dass unsere Sozialsysteme für die Zukunft gerüstet sind.“

Christian Budde,
Amt für Gesundheit und Pflege,
Stadtverwaltung Aarhus, Dänemark

“

Digitale Technologien können Menschen mit bestehenden oder neu auftretenden Behinderungen ermöglichen, selbstbestimmt am Arbeitsleben teilzunehmen und die Inklusion voranzutreiben.“

Verena Staats, Vorständin des
Deutschen Verbands für öffentliche
und private Wohlfahrt, Deutschland

2025 European Social Services Awards

13-14 November 2025
Madrid, Spain



Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Bei der 7. Verleihung des Europäischen Preises für das Sozialwesen (ESSA), die vom Madrider Stadtrat ausgerichtet wurde, kamen mehr als 350 Teilnehmer aus X Ländern zusammen. Es wurden Projekte aus Europa und darüber hinaus in zehn neu eingeführten Kategorien ausgezeichnet. Das diesjährige Thema „**Nachhaltige Veränderungen schaffen**“ rückte Organisationen und Einzelpersonen in den Vordergrund, die Dienstleistungen neu denken und sich darauf konzentrieren, wirkungsvolle, langfristige Lösungen für die Menschen und Gemeinschaften, die sie unterstützen, anzubieten.



Die Teilnahme an den ESN Awards ist eine Gelegenheit, wirklich über die harte Arbeit nachzudenken, die unsere Fachkräfte im Sozialwesen jeden Tag leisten.“

Declan McAllister,
Sozialpflege-Rat von Nordirland,
Vereinigtes Königreich



Ein Großteil der Arbeit im Sozialwesen bleibt unsichtbar – sie wird von Alltagshelden geleistet, die Tag für Tag, Jahr für Jahr unermüdlich arbeiten. Es ist wichtig, dass wir innehalten, um diese außergewöhnliche Arbeit zu würdigen, die für Millionen von Menschen einen echten und lebensverändernden Unterschied macht.“

Alex Stephany, Magic Notes (Beam),
Vereinigtes Königreich



Die Priorität von sozialen Diensten muss die soziale Intervention sein; ohne soziale Intervention ist es nicht möglich, sich um die schutzbedürftigsten Menschen zu kümmern. Diese soziale Intervention muss jedoch einen Zweck haben, nämlich ihnen zu helfen, wieder ein selbstbestimmtes Leben zu führen.“

José Fernández Sánchez, Stadtrat,
Stadt Madrid, Spanien

2026 European Social Services Awards



November 2026
Rome, Italy

Veranstalter:



REGIONE
LAZIO

Bewerbungen für den Europäischen Preis für das Sozialwesen 2026 in Rom, Italien, können ab Frühjahr 2026 eingereicht werden.

- Präsentieren Sie die großartige Arbeit Ihrer Teams im sozialen Bereich
- Heben Sie die innovativen Projekte Ihres Teams hervor
- Lernen Sie von anderen Fachkräften aus dem Bereich der sozialen Dienste in ganz Europa und profitieren Sie vom Erfahrungsaustausch

Wie Sie sich beteiligen können, erfahren Sie auf der Webseite des <http://connect.esn-eu.org>



European Social Services Conference 2026 BRIDGING BOUNDARIES International Insights into Social Services

Valletta, Malta
17-20 May 2026

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Bisher bestätigte private Partner:



Vom 17. bis 20. Mai 2026 findet unsere Jahreskonferenz in Valletta, Malta, statt. Nehmen Sie teil! Wir werden uns damit befassen, wie soziale Dienste Grenzen überschreiten und Brücken schlagen können, um gemeinsamen Herausforderungen in einer zunehmend vernetzten Welt zu begegnen.

Unter dem Motto „Grenzen überwinden – Internationale Einblicke in soziale Dienste gewinnen“ werden wir 2026 die Gestaltung, Finanzierung und Umsetzung wichtiger sozialer Dienste wie Kinderschutz und Familienunterstützung, Langzeitpflege für Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen sowie Programme zur sozialen Eingliederung in ganz Europa analysieren und vergleichen.

Besuchen Sie bitte die Webseite der ESSC, um zu erfahren, wie Sie sich beteiligen können: <http://connect.esn-eu.org>

Melden Sie sich jetzt an, um mitzudiskutieren und die sozialen Dienste der Zukunft mitzugestalten!



Partner werden

Als führendes Netzwerk von Führungskräften des Sozialwesens in Europa ermöglicht eine Partnerschaft mit dem ESN den Organisationen den Kontakt zu einem breiten Kreis von nationalen, regionalen und lokalen Behörden, die die Sozialdienste in Europa verwalten und beaufsichtigen - den Kernmitgliedern des ESN.

Durch unsere Preisverleihung, die Konferenz und andere jährliche Veranstaltungen hat das ESN eine langfristige, für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit mit Partnern aufgebaut, um Exzellenz und Innovation im Bereich der sozialen Dienste zu fördern:

KENNELNERN der neuesten Trends in der Sozialpolitik und der sozialen Praxis

TREFFEN mit Verantwortlichen für soziale Dienste, um zukünftige Kooperationen aufzubauen

PRÄSENTATION von Produkten und Lösungen und sofortiges Feedback

Kontaktieren Sie den ESN-Entwicklungskoordinator Francesco Capuani unter francesco.capuani@esn-eu.org, um ein Treffen zu vereinbaren.



“
Als langjährige Partner von ESN ist eine der wichtigsten Erkenntnisse aus dem ESSC für uns die Bedeutung kontinuierlicher Zusammenarbeit und des Austauschs bewährter Praktiken zwischen den Ländern. Gleichzeitig hat es den Wert verdeutlicht, Beziehungen zu wichtigen Akteuren aufzubauen und neue Möglichkeiten für grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu erkunden.”

Carole Winberg,
Manager, Tietoevry

Struktur

Vorstand

Der Vorstand ist rechtlich dafür verantwortlich, die Geschäftsführung, Finanzierung und Arbeit des Netzwerkes zu überwachen und die Interessen der Mitglieder zu wahren. Die Mitglieder des Vorstands treffen sich regelmäßig im Laufe des Jahres und erhalten für ihre Arbeit für das ESN keine Vergütung.

Beirat

Der Beirat setzt sich aus 24 nationalen und regionalen Behörden sowie Verbänden von Verantwortlichen sozialer Dienste zusammen. Als stimmberechtigte Mitglieder wählen sie unter anderem den Vorstand. Sie tragen die Verantwortung für die allgemeine Ausrichtung des Netzwerkes.

Gegenwärtige Mitglieder des Vorstands

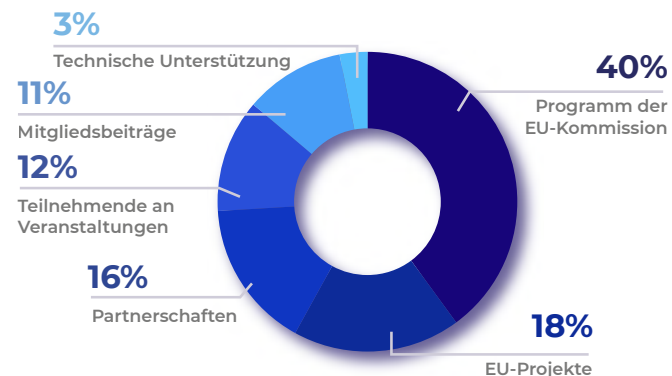
Lernen Sie unseren Vorstand auf der Webseite des ESN kennen:

<https://www.esn-eu.org/about/board>



Finanzen

Das ESN finanziert sich aus einer Vielzahl von Quellen, darunter eine Rahmenvereinbarung mit der Europäischen Kommission (EU-Kommission), europäische Aktionsprojekte, die selbstfinanzierte Europäische Konferenz für das Sozialwesen und der Europäische Preis für das Sozialwesen, institutionelle und private Partnerschaften, Mitgliedsbeiträge sowie technische Unterstützung.



ESN-Sekretariat

Unser Team

Das Sekretariat wird vom ESN-Geschäftsführer geleitet und unterstützt das Netzwerk in strategischer, politischer, kommunikativer, finanzieller und administrativer Hinsicht.

Außerdem pflegt es die Beziehungen des Netzwerkes zu seinen Partnern, darunter die Europäische Kommission, nationale Regierungen und private Partner.

<https://www.esn-eu.org/about/secretariat>



Das Europäische Soziale Netzwerk (ESN) wurde im Jahr 2000 gegründet und hat sich von bescheidenen AnfängernausumführendeninternationalenNetzwerk für öffentliche Sozialdienste in Europa entwickelt. In den letzten 25 Jahren hat das ESN kommunale Sozialbehörden, Führungskräfte, Forschende und politische Entscheidungsträger zusammengebracht, um Wissen, bewährte Verfahren und Innovationen für stärkere und integrativere Sozialdienste in ganz Europa auszutauschen.

Als unabhängiges Netzwerk für kommunale öffentliche Sozialdienste vereint das ESN heute fast 200 Mitgliedsorganisationen aus 33 Ländern, darunter Akteure, die soziale Dienste planen, finanzieren, verwalten, erforschen und erbringen. Mit wegweisenden Veranstaltungen wie der Europäischen Konferenz des Sozialwesens und dem Europäischen Preis für das Sozialwesen fördert das ESN den Wissensaustausch, die Zusammenarbeit und die Anerkennung transformativer Praktiken, die das Leben vor Ort in ganz Europa verbessern.

Unser Jubiläumsjahr unterstreicht das anhaltende Engagement des Netzwerks für Solidarität, Qualität und Innovation im Sozialwesen. Mit Blick auf die Zukunft laden wir Behörden, Fachleute und Partner ein, uns dabei zu helfen, das nächste Kapitel inklusiver Sozialdienste von hoher Qualität in Europa zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Alfonso Lara-Montero
Geschäftsführer
Europäisches Soziales Netzwerk



ESN Promotion

Mit dem ESN in Kontakt bleiben



@ESNSocial



European Social Network



European Social Network

ESN-Podcast

Besuchen Sie <https://www.esn-eu.org/podcasts>



ESN-Veröffentlichungen

Besuchen Sie <https://www.esn-eu.org/publications>



www.esn-eu.org

European Social Network AISBL



8th Floor,
Avenue des Arts 3-4-5
1210 Brüssel, Belgien



www.esn-eu.org



info@esn-eu.org



+32 2 511 10 93



@ESNsosocial



European Social Network



European Social Network